

Pressemitteilung
Korr. am 11.03.13

Salzburg, 07. März 2013

Drei Uraufführungen und eine Premiere an drei Tagen:

Festival „Dichter am Theater“ und „Oleanna“ von David Mamet / 15. bis 17. März 2013

Das Landestheater ist Mitte März mit drei Uraufführungen ganz den zeitgenössischen Werken verpflichtet. Beim **Festival „Dichter am Theater“**, erleben junge Dichter mit, wie ihre Stücke am Theater realisiert werden. Auf Einladung des Landestheaters wurden von Studierenden des Studiengangs Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin (Leitung John von Düffel) Stücke zum Spielzeitthema „Das Schweigen brechen“ entwickelt, von denen nun zwei Einakter als Doppelabend in den Kammerspielen zur Uraufführung kommen. Gemeinsam mit Regie und Dramaturgie erarbeiten die Nachwuchsautoren die szenische Umsetzung am Theater.

Elsa-Sophie-Jach zeichnet mit **„Bildstörung.“** das schonungslose Portrait einer orientierungslosen Gruppe von Jugendlichen, Regie führt Astrid Großgasteiger. In **„Agnes“** thematisiert **Jakob Nolte** die Beziehung eines Ehepaares nach dem Tod der Tochter, Claus Tröger inszeniert die Geschichte.

Vor der Premiere findet eine Podiumsdiskussion mit den beiden Autoren und John von Düffel zur zeitgenössischen Dramatik statt, die u. a. der Frage nachgeht, warum so wenige junge Autoren auf deutschsprachigen Bühnen gespielt werden.

Der Doppelabend bildet den Auftakt zum Festival, das als weitere Uraufführung die **Auftragsoper „18 Tage.....“ von Hossam Mahmoud** beinhaltet. Der in Kairo geborene Komponist schrieb für das Landestheater die Musik und auch das Libretto über die Revolution in Ägypten 2011. Mahmoud lebt seit 1990 in Österreich, als Komponist und Instrumentalist verbindet er die orientalische Klangwelt mit der europäischen Musiktradition.

Ein Gespräch vor der Premiere bringt die Personen, auf deren persönlichen Erlebnissen die Oper beruht, mit dem Komponisten zusammen aufs Podium. Sie alle haben die Revolution hautnah miterlebt, jeder einzelne vertritt einen unterschiedlichen Standpunkt und steht damit für die verschiedenen Gruppierungen und Haltungen in Ägypten damals und heute.

Mit der dritten Premiere, **David Mamets „Oleanna“**, begegnet das Landestheater auf künstlerische Weise einer in den Medien wochenlang präsenten Affäre um den kaufmännischen Direktor. In dem Zwei-Personen-Stück „Oleanna“ porträtiert Mahmet den Machtkampf zwischen einem Universitätsprofessor und einer seiner Studentinnen, die ihn der sexuellen Belästigung bezichtigt. Hat der Professor bewusst oder unbewusst seine Machtposition ausgenutzt und eine Grenze überschritten? Marco Dott wird Mamets messerscharfe Analyse, die exemplarisch beschreibt und moralisch ist, ohne besserwisserisch zu sein, in Szene setzen.

Termine:

Doppelabend DICHTER AM THEATER

BILDSTÖRUNG. / Elsa-Sophie-Jach

I: Astrid Großgasteiger, mit Sophie Melbinger, Christiani Wetter; Sebastian Fischer, Tim Oberließen

AGNES / Jakob Nolte

I: Claus Tröger, mit Tina Eberhardt, Shantia Ullmann, Georg Clementi

Premiere Freitag, 15.03., 19.30 Uhr

17 Uhr **Podiumsdiskussion** „Zur Jungen Dramatik“ mit John von Düffel, Elsa-Sophie Jach und Jakob Nolte

Ort: Kammerspiele

Weitere Termine: 22.03., 23.03., 03.04., 05.04., 10.04., 13.04.

18 TAGE..... /Hossam Mahmoud

I: Agnessa Nefjodov, Musikalische Leitung: Peter Ewaldt, mit Tamara Gura, Karolina Plicková, Franz Supper, Hubert Wild

Premiere Samstag, 16.03., 19.00 Uhr

Ort: Bühne 24 im Marionettentheater

Weitere Termine: 19.3., 04.04., 06.04.

17 Uhr **Podiumsdiskussion** „Eine Revolution mit fünf Punkten“ mit Engy Amir, Hossam Mahmoud, Amira Khalil, Ashraf Nassr, Hassan Teleb, Moderation: Friederike Bernau

Ort: Kammerspiele

OLEANNA / David Mamet

I: Marco Dott, mit Elisabeth Halikiopoulos und Gero Nievelstein

Premiere: Sonntag, 17.03., 19 Uhr

Ort: Kammerspiele

Weitere Termine: 19.03., 26.03., 28.03., 07.04., 08.04. 2013

Karten und Informationen: +43 (0)662 / 87 15 12 -222; www.salzburger-landestheater.at